



## Datenschutzhinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten bei der Beantragung von Drittmittelprojekten

Im Folgenden informieren wir Sie nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Erhebung personenbezogener Daten im Rahmen der Beantragung eines Drittmittelprojektes:

1. Verantwortlich für die Datenerhebung ist:  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Zuständige Dienststelle: Referat VIII.3 – Forschungsförderung  
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München  
Telefon: +49 (0) 89 2180 72273  
E-Mail: [forschungsfoerderung@lmu.de](mailto:forschungsfoerderung@lmu.de)
2. Unsere behördlichen Datenschutzbeauftragten der LMU können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Behördlicher Datenschutzbeauftragter  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
D-80539 München  
Kontakt über [Kontaktformular \(www.lmu.de/datenschutz\)](http://www.lmu.de/datenschutz) oder  
Telefon: +49 (0) 89 2180 -2414
3. Das Referat VIII.3 verarbeitet im Rahmen der Beratung für die Beantragung eines Drittmittelprojektes folgende personenbezogenen Daten:
  - Grunddaten wie z.B. Name, Wohnort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum und -ort
  - Daten zur aktuellen beruflichen Situation, wie z.B. institutionelle Anbindung, Anstellungsverhältnis
  - Daten zum beruflichen Werdegang, wie z.B. Bildungsabschlüsse (inkl. Datum), Titel, frühere berufliche Positionen
  - Daten zur wissenschaftlichen Expertise, wie z.B. Interessensgebiete, Publikations- und Vortragslisten, Lehr- und Supervisionserfahrung, laufende Projektanträge sowie frühere Projekteinwerbungen (inkl. Angaben zu Fördermittelgebern, eingeworbener Mittel sowie Laufzeiten), Preise/Auszeichnungen
  - Bei Bedarf weitere antragsrelevante Daten, wie z.B. Elternzeiten, Familienstand, Sprach- und IT-KenntnisseDie Angabe der Daten ist gesetzlich vorgeschrieben bzw. erforderlich. Anderenfalls ist die Bearbeitung des Drittmittelprojektes nicht möglich. Die Daten werden nicht für eine automatisierte Entscheidungsfindung verwendet.
4. Zweck der Datenverarbeitung ist es, in Einklang mit Art. 2BayHIG, und Art. 19BayDiG Verwaltungsleistungen und Services für die Antragsberatung zur Einwerbung von nationalen und internationalen Fördermitteln zu erbringen. Die Datenverarbeitung dient der Erfüllung einer Aufgabe, die der LMU übertragen ist und die im öffentlichen Interesse liegt, bzw. zu der sie gesetzlich verpflichtet ist. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. e, Abs. 3 lit. b DSGVO i.V.m. Art. 4 Abs. 1 BayDSG, Art. 2 und Art. 12BayHIG i.V.m. den Verwaltungsvorschriften zur Annahme und Verwendung von Mitteln Dritter an Hochschulen (Drittmittelrichtlinien - DriMiR) - Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 21. August 2020, Az. R.1-

H2222.3/1(BayMBI. Nr. 515)., Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO). Weitere Rechtsgrundlagen können sich aus spezialgesetzlichen Regelungen ergeben, z.B. dem Haushaltsrecht.

5. Falls eine rechtliche Prüfung einzelner Fragen und/oder Vertragswerke erforderlich werden sollte, werden Ihre personenbezogenen Daten zu diesem Zweck intern an das zuständige Referat I.7 bzw. Referat I.6 „Rechtsfragen in den Bereichen Forschung, Drittmittel, Wissens- und Technologietransfer“ (Referat I.6 für Fak. 1-2, 5-8, 17; Referat I.7 für Fak. 4, 9-16, 18-20) weitergeleitet. Eine Weitergabe an Dritte oder in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR oder an internationale Organisationen erfolgt nicht.
6. Die erhobenen personenbezogenen Daten speichern wir im Rahmen der gesetzlichen Regelungen und solange es für die Zwecke der Aufgabenerfüllung erforderlich ist, regelmäßig bis zu 10 Jahren.
7. Weiterhin möchten wir Sie über die Ihnen zustehenden Rechte nach der DSGVO informieren:
  - Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
  - Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
  - Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 Abs. 1 DSGVO).Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Referat VIII.3, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Die für die LMU zuständige Aufsichtsbehörde ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz ( Internet: [www.datenschutz-bayern.de](http://www.datenschutz-bayern.de))

Bei datenschutzrelevanten Angelegenheiten, die das Klinikum der Universität München betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an den dortigen behördlichen Datenschutzbeauftragten ([https://www.lmu-klinikum.de/data\\_safety](https://www.lmu-klinikum.de/data_safety)).